

20 Dinge, die nur hochkreative Menschen nachempfinden können

Es gibt keinen Zweifel mehr. Die Neurowissenschaft bestätigt, dass hochkreative Menschen anders denken und handeln als der durchschnittliche Mensch.

Ihre Gehirne sind buchstäblich auf eine einzigartige Weise verdrahtet. Aber diese Gabe kann häufig Beziehungen belasten. Ich habe das aus erster Hand erfahren, als ich mit New York Times Bestsellerautoren und Grammygewinnern gearbeitet habe.

Wer mit hochkreativen Menschen zu tun hat, erlebt mit hoher Wahrscheinlichkeit Momente, in denen diese in einer völlig anderen Welt zu leben scheinen als man selbst. Die Wahrheit ist, sie tun es. Zu versuchen sie zu verändern ist nicht annähernd so effektiv, wie zu versuchen sie zu verstehen.

Es beginnt damit, die Welt mit Ihren Augen zu betrachten und diese 20 Dinge zu bemerken:

1. Sie haben einen Verstand, der niemals zur Ruhe kommt

Der kreative Geist ist eine unaufhörlich laufende Maschine, die von intensiver Wissbegierde angetrieben wird. Es gibt keinen "Pause" - Knopf und keine Möglichkeit sie runter zu regeln. Es kann zeitweise anstrengend sein aber es ist auch eine Quelle von vielen extrem unterhaltsamen Aktivitäten und Gesprächen.

2. Sie stellen den Status Quo in Frage

Zwei Fragen treiben kreative Menschen mehr an als alle anderen:

"Was wäre wenn?" und "Warum nicht?"

Sie hinterfragen, was alle Anderen als gegeben hinnehmen. Während das für die Menschen in ihrer Umgebung unangenehm ist, ist es diese Begabung, die Kreative dazu befähigt neu zu definieren was möglich ist.

3. Sie nehmen Ihre Begabung an, selbst dann wenn Andere es nicht tun.

Kreative Personen möchten lieber authentisch als beliebt sein. Dem treu zu bleiben was man ist, ohne Kompromisse, ist wie sie Erfolg definieren, selbst wenn das bedeutet missverstanden oder an den Rand gedrängt zu werden.

4. Sie haben Schwierigkeiten bei einer Aufgabe zu bleiben

Hochkreative Menschen werden angetrieben von großen gedanklichen Sprüngen und davon neue Dinge anzufangen. Bestehende Projekte können sich zu langweiliger Plackerei entwickeln wenn etwas Neues und Aufregendes ihre Aufmerksamkeit weckt.

5. Sie produzieren in Zyklen

Kreativität folgt einem Rhythmus in dem sich Phasen hoher, manchmal manischer Aktivität mit langsamen Phasen, die sich wie Schaffenskrisen anfühlen können, abwechseln.

Jede dieser Phasen ist notwendig und kann nicht übersprungen werden. Genauso wie Jahreszeiten sind sie unabhängig und Notwendig.

6. Sie benötigen Zeit um ihre Seelen zu ernähren

Niemand kann einmal quer durch das ganze Land fahren, ohne ein einziges Mal aufzutanken.

Auf dieselbe Art und Weise müssen kreative Menschen regelmäßig ihre Quelle von Inspiration und Antrieb erneuern. Oft ist dafür eine gewisse Zeit des Alleinseins von Nöten.

7. Sie benötigen Raum, um erschaffen zu können

Die richtige Umgebung zu haben ist essentiell für die Entfaltung von Kreativität. Das kann ein Studio sein, ein Café oder eine ruhige Ecke im Haus. Wo immer es ist, erlaube ihnen die



Grenzen zu setzen und respektiere sie.

8. Sie konzentrieren sich tief

Hochkreative Personen blenden die gesamte Welt um sich herum aus, wenn sie auf ihre Arbeit fokussiert sind. Sie können nicht effektiv mehrere Aufgaben gleichzeitig erledigen und es kann bis zu zwanzig Minuten dauern, sich nach einer Unterbrechung wieder zu fokussieren, selbst wenn die Unterbrechung nur zwanzig Sekunden gedauert hat.

9. Sie fühlen tief

In der Kreativität geht es um den menschlichen Ausdruck und darum auf tiefer Ebene zu kommunizieren. Es ist unmöglich zu geben, was man nicht hat und, man kann jemanden nur so weit führen, wie man selbst gegangen ist. Ein Autor hat mir einmal erzählt, dass ein Künstler die Seite anschreien muss, wenn er möchte, dass ein Flüstern zu hören ist. Auf die gleiche Weise muss eine kreative Person tief fühlen, um auf tiefer Ebene zu kommunizieren.

10. Sie leben am Rande von 'himmelhoch jauchzend' und 'zu Tode betrübt.'

Weil sie tief fühlen, kann die Stimmung hochkreativer Menschen oft schnell von großer Freude in Traurigkeit und sogar Depression umschlagen. Ihre empfindliche Seele, die auf der einen Seite die Quelle ihrer Brillanz ist, ist auf der anderen Seite auch die Ursache ihres Leids.

11. Sie denken und sprechen in Geschichten

Fakten werden das Herz niemals so bewegen, wie es Geschichtenerzählen kann. Hochkreative Individuen, besonders Künstler, wissen das und weben in alles was sie tun Geschichten ein. Es dauert länger, wenn sie etwas erklären. Es geht nicht um die Erklärung selbst, sondern um die Erfahrung.

12. Sie kämpfen täglich gegen Widerstand an

Steven Pressfield, Autor von "The War of Art" schreibt:
" Die meisten von uns haben zwei Leben. Das Leben, das wir leben und das ungelebte Leben in uns. Zwischen den beiden steht der Widerstand."
Hochkreative Menschen wachen jeden Morgen auf in dem vollen Bewusstsein, dass sie das Bedürfnis haben zu wachsen und sich selbst voranzutreiben. Aber da ist immer die Angst, Widerstand, wie Pressfield sagt, dass sie nicht das Zeug dazu haben. Egal wie erfolgreich diese Menschen sind, die Angst verschwindet nie. Sie lernen entweder damit zu leben oder nicht.

13. Sie nehmen ihre Arbeit persönlich

Kreative Arbeit ist der rohe Ausdruck der Person, die sie geschaffen hat. Oft sind sie nicht in der Lage sich von ihr abzutrennen, so dass jede Kritik entweder als Bestätigung oder Verdammung ihres Selbstwertes wahrgenommen wird.

14. Es fällt ihnen schwer an sich selbst zu glauben

Selbst die scheinbar selbstsicheren kreativen Menschen fragen sich oft "Bin ich gut genug?" Sie vergleichen ihre Arbeit ständig mit anderen und sehen dadurch ihre eigene Brillanz nicht, die für alle Anderen offensichtlich sein kann.

15. Sie sind extrem intuitiv

Die Wissenschaft scheitert daran das Wie und Warum von Kreativität zu erklären. Und doch wissen kreative Individuen instinktiv, sich immer wieder darin zu bewegen. Sie werden dir erzählen, dass man es nicht verstehen kann, nur aus erster Hand erleben.



16. Sie benutzen häufig Prokrastination als Mittel

Kreative sind notorische Aufschieber, weil von ihnen ihre beste Leistung unter Druck erbringen. Sie verschieben, unbewusst und manchmal auch mit Absicht, ihre Arbeit bis zur letzten Minute einfach um den Rausch der Herausforderung zu empfinden.

17. Sie sind süchtig nach dem kreativen Flow

Aktuelle Forschungen der Neurowissenschaft haben zu Tage gefördert, dass der Zustand des "Flow" die am meisten süchtig machende Erfahrung der Welt sein könnte. Die mentale und emotionale Belohnung ist er Grund aus dem hochkreative Menschen die Höhen und Tiefen der Kreativität durchleiden. Es ist die bleibende Kraft. Sie sind im eigentlichen Sinne süchtig nach dem Kick des Erschaffens.

18. Sie haben Schwierigkeiten, Projekte zu Ende zu führen

Die erste Stufe des kreativen Prozesses ist schnell und mit Aufregung geladen. Oft geben sie Projekte, die zu vertraut sind auf, um den anfänglichen Flow zu erfahren, der mit einem Neubeginn einhergeht.

19. Sie verbinden Punkte besser als Andere

Wahre Kreativität, hat Steve Jobs einmal gesagt, ist wenig mehr als die Punkte miteinander zu verbinden. Das bedeutet, Muster zu erkennen, bevor alle Anderen sie wahrnehmen.

20. Sie werden nie erwachsen

Kreative wollen die Welt durch Kinderaugen sehen und verlieren niemals die Fähigkeit des Staunens. Für sie ist geht es im Leben um Rätsel, Abenteuer und "jung werden". Alles andere ist bloßes Existieren und nicht echtes Leben.

Quelle: Kevin Kaiser - 20 Things Only Highly Creative People Would Understand auf www.lifehack.org

Übersetzung: KiJu Daria
auf

Facebook-Seite:

Mensa Kids & Juniors in Deutschland - - MinD e.V.